

90 Jahre



**Bruchsaler
Automobilclub e.V.
1925 - 2015**





Impressum

Herausgeber

I. Bruchsaler Automobilclub e.V.
Franz Sigel Str. 57
76646 Bruchsal

Redaktion

Dieter Weigand, Helga Schröder, Gernot Wächter, Jürgen Steinbrink

Textbeiträge

Dieter Weigand, Jürgen Steinbrink, Archiv I.BAC

Bildbeiträge

Bildarchiv I.BAC, Privatarchive mehrerer Mitglieder

Gestaltung – Layout – Produktion

Jürgen Steinbrink, Druckerei & Verlag Hörner GmbH

Inhalt

Grußworte	5
Chronik des I.Bruchsaler Automobilclubs	x
Vorsitzende	x
Totengedenken	x
Vorstandschaft - heute	x
Ehrenmitglieder	x
Bildergalerie – damals und heute	x
Regelmäßige Veranstaltungen des Clubs	x
Sportliche Aktivitäten	x
Geschichten & Anekdoten	x
Titelseite: Emblem und heutige Aktivitäten des Clubs	
Innenseite: Impressum	

Aus Verbundenheit zu den Menschen und der Region: Sparkasse Kraichgau. Gut für die Region.



LB BW

LBS

Sparkassen Versicherung



Hier im Kraichgau. Da für die Menschen.

Sparkasse Kraichgau



Ob Stadt oder Land, wir fühlen uns mit unserer Region verbunden. Wenn es darum geht, Lebensqualität dort zu sichern, wo die Menschen leben und arbeiten, sind wir mit dabei. **Sparkassen-Finanzgruppe. Gut für die Region.**

Grüßwort

Grüßwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Bruchsal Frau Cornelia Petzold-Schick



Liebe Mitglieder und Freunde des 1. Bruchsaler Automobilclubs,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

vor 90 Jahren war das Automobil noch immer eine Besonderheit auf Deutschlands Straßen. Kaiser Wilhelm II. hatte es zu einer „vorübergehenden Erscheinung“ erklärt und man hatte sich besorgt gefragt, ob der menschliche Organismus Geschwindigkeiten von hundert Stundenkilometern und mehr überhaupt aushalten könne.

Heute ist das Auto aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Es hat den Menschen einen immensen Mobilitäts- und damit auch Freiheitsgewinn gebracht. Gleichzeitig hat es zu Verkehrsproblemen geführt, von denen sich im Jahre 1925 nicht träumen ließ.

Der 1. Bruchsaler Automobilclub hat diese rasante Entwicklung kontinuierlich begleitet und mitgestaltet. Im Verbund des ADAC Nordbaden e. V. ist er den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Politik stets ein ebenso kompetenter wie verbindlicher Gesprächspartner gewesen. Dafür möchte ich mich im Namen der gesamten Bruchsaler Stadtverwaltung und des Gemeinderats ganz herzlich bedanken.

Wenn wir an die gute Zusammenarbeit der Vergangenheit anknüpfen, werden wir auch die aktuellen verkehrspolitischen Herausforderungen gemeinsam meistern.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und alles Gute für die Zukunft!

Ihre

Cornelia Petzold-Schick, Oberbürgermeisterin

Grußwort

Grußwort des Vorsitzenden ADAC Nordbaden e.V. Herrn Günther Bolich



Es ist mir eine große Freude, einem der ältesten und mitgliederstärksten Ortsclubs des ADAC Nordbaden zu seinem 90-jährigen Vereinsjubiläum zu gratulieren. Der I. Bruchsaler Automobilclub ist ein mustergültiges Aushängeschild des ADAC Nordbaden. Nachdem das motorsportliche Vereinsengagement der Gründerzeit stark rückläufig war, widmete sich der Verein in vorbildlicher Weise dem Gemeinwohl und der Geselligkeit.

Ein prall gefüllter, abwechslungsreicher Veranstaltungskalender mit Festen, Versammlungen und Vortragsabenden, an denen hochkarätige Gastredner zu verkehrsrelevanten und aktuellen Themen referieren, ist beim I. BAC Programm. Beispielhaft ist der Einsatz des Vereinsvorsitzenden bei der Verkehrserziehung der jüngsten Verkehrsteilnehmer: Alljährlich überreicht Dieter Weigand im Rahmen der ADAC Aktion „Sicherheitswesten für Schulanfänger“ an die Erstklässler in Bruchsaler Schulen leuchtend gelbe Sicherheitswesten, um die Sichtbarkeit und damit die Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmer zu erhöhen. Einen weiteren Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten die ehrenamtlichen Helfer des I.BAC bei den alljährlich stattfindenden, kostenlosen Winterreifenbörsen von ADAC Nordbaden und TÜV Süd, indem sie den Käufern und Verkäufern mit fachkundigem Rat zur Seite stehen und das angebotene Material einer genauen Prüfung unterziehen. Darüber hinaus unterstützt und repräsentiert der I.BAC den ADAC Nordbaden bei Großveranstaltungen im Raum Bruchsal.

Im Namen des gesamten Vorstandes des ADAC Nordbaden möchte ich mich bei Dieter Weigand und allen ehrenamtlich engagierten Mitgliedern des Vereins für dieses großartige Vereinsengagement über neun Jahrzehnte hindurch bedanken. Für Ihre Jubiläumsfeier und alle künftigen Veranstaltungen wünsche ich Ihnen viel Erfolg und Freude.

A handwritten signature in black ink that reads "Günther Bolich". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Günther Bolich
Vorsitzender des ADAC Nordbaden e.V.



Grüßwort

Grüßwort des Ersten Vorsitzenden Herrn Dieter Weigand



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Clubfreunde, Einer der größten und ältesten Traditionsclubs der insgesamt 75 im ADAC Nordbaden eingetragenen Ortsclubs feiert Geburtstag: „90 Jahre I.BAC“, was für ein Jubiläum. Lassen Sie uns einen Blick zurück in das Gründungsjahr 1925 werfen. Es war die Zeit der Weimarer Republik. Gerade waren die Krisenjahre der Nachkriegszeit mit den unmittelbaren Kriegsfolgen wie Wirtschaftskrise, Inflation und Arbeitslosigkeit überwunden.

Es folgte eine Zeit relativer Stabilität und wirtschaftlicher Erholung. In dieser Zeit schlug die Geburtsstunde der „Ortsgruppe Bruchsal im ADAC“.

Als Gründungsmitglieder sind uns Namen wie Spitz, Dr. Sulzberger, Weinberger, Herzog und Schwab überliefert, die sich im damaligen Hotel Friedrichshof trafen.

Mit der politischen Veränderung 1933 wurden ein Jahr später Vereine dem Nationalsozialistischen Kraftfahrkorps (NSKK) zugeordnet, so auch der ADAC mit seinen Strukturen. Die Vorsitzenden der damaligen Zeit waren zunächst Willi Müller und später Josef Gabriel.

Club- und Sportleben fanden aber mit Kriegsausbruch ein jähes Ende.

Mit dem Bombardement Bruchsals am 01.03.1945 war ein hoher Blutzoll in den Reihen der Mitglieder zu beklagen. Ein Großteil historischer Vereinsunterlagen und wichtiger Daten wurde dabei vernichtet.

Es war wieder das Hotel Friedrichshof, in dem sich 1957 einige der alten Mitglieder zusammenfanden und die Weichen für eine neue Zukunft und Vereins-

kultur stellten. Apotheker Mohr war dann der I.Vorsitzende des zu neuem Leben erwachten Vereins. Später folgten ihm im Amt des Vorsitzenden die Herren Max Baumann, Hans Stephan und Martin Weichert. Letzt genannter führte den Verein mit viel Herzblut und Ideenreichtum über mehr als ein Jahrzehnt und machte den Verein zu dem, was er heute darstellt.

Der einst im Mittelpunkt gestandene Motorsport hat im Verein nicht mehr die Dominanz von einst, wofür es viele Gründe gibt, insbesondere aber, wenn wirtschaftliches Denken und Handeln immer mehr in den Vordergrund des Sports gerückt werden.

So wird aktiver Rennsport noch von 2 Teams in der Klasse N der DHM Classic Rennspanne betrieben, die es neben stets guten Platzierungen bis hin zur Deutschen Meisterschaft gebracht haben.

Veränderte Zeiten eröffnen neue Betätigungsfelder. Heutige Schwerpunkte in der Clubarbeit sind unverändert die Bemühungen, berechnete ADAC-Forderungen auf kommunaler Ebene zu vertreten und transparent darzustellen. Wir werden uns auch weiterhin mit dem ADAC für Verkehrssicherheit einsetzen, die Jugendverkehrserziehung intensivieren, unsere Seniorenbetreuung fortschreiben, Informationen rund ums Auto mit gesetzlichen Veränderungen bekannt geben, die Pflege der Geselligkeit vertiefen, Kontakte zu anderen Clubs unterhalten sowie unsere aktiven Sportfahrer nach Haushaltslage unterstützen.

An dieser Stelle darf ich mich ganz herzlich für die loyale und vorbehaltlose Unterstützung meiner Arbeit bei meinen Vorstandskameraden und Mitgliedern bedanken, die schon mehr als ein Jahrzehnt währt und ohne die unsere 90-jährige Erfolgsgeschichte nie hätte geschrieben werden können.

Allen Freunden und Unterstützern, die uns bei der Erstellung unserer Festschrift geholfen haben, darf ich im Namen des I.Bruchsaler Automobil Clubs unseren uneingeschränkten Dank aussprechen.

Ihr
Dieter Weigand
I.Vorsitzender

H. VAN DE LOO
HÖRSYSTEME
BRILLEN

Tel: 07251 - 300511
Friedrichstr. 9, 76646 Bruchsal

Wir sind Mitglied der **HÖREX**
 Leistungsgemeinschaft Ihre HörExperten

Verstehen heißt --- Dabei sein

Chronik des I. Bruchsaler Automobilclubs

(zusammengestellt von Jürgen Steinbrink)

Wenig ist über die Zeit von 1925 bis 1945 bekannt. Wir wissen wenig über frühere Mitglieder und ihre Schicksale in Krieg und Nachkriegszeit, nachdem am 1. März 1945 alle Unterlagen verbrannten. Erst nach der Wiedergründung des Clubs am 14.02.1957 gibt es wieder Informationen und Dokumente über die Aktivitäten des Clubs.

1925 – 1956 – keine Unterlagen

Auf den Tag und Monat genau weiß heute keiner mehr, wann die damalige „Ortsgruppe Bruchsal im ADAC“ gegründet wurde. Aus mündlicher Überlieferung ist wohl bekannt, dass sich ein „kleines Häuflein“ begeisterter Automobilisten im „Weißen Saal“ des Hotels Friedrichshof trafen und den Grundstein für unseren heutigen I.BAC legten. Gegründet wurde der Club als Motorrad und Automobilclub.

Von den Gründungsmitgliedern sind heute nur noch die Namen der Herren Spitz, Dr. Sulzberger, Weinberger, Herzog und Schwab bekannt, wobei letzterer das Amt des Geschäftsführers bis zum Jahr 1933 innehatte.

Wie der gesamte ADAC wurde 1934 auch die seit neun Jahren bestehende Ortsgruppe dem Nationalsozialistischen Kraftfahrkorps (NSKK) eingegliedert. Das NSKK war eine paramilitärische Unterorganisation der NSDAP.

Ab 1934 waren Willi Müller, später Josef Gabriel die Geschäftsführer jener Jahre.

1957

Wieder war es im Hotel Friedrichshof, als sich am 14. Februar einige der „alten“ Mitglieder zusammenfanden und den Club zu neuem Leben erweckten.

Zu den Neugründungsmitgliedern gehörten der Apotheker Peter Mohr, der Medizinalrat Dr. Ehrler, der Justizbeamte Paul Kates, die Zahnärzte Dr. Schöning und Dr. Immerschitt, der Drogist Oskar Decker und die Kaufleute Willi Müller und Heinrich Potz.

Peter Mohr wurde zum I. Vorsitzenden benannt.

1958 – keine Unterlagen

1959

Teilnahme an der 28. RALLYE AUTOMOBILE MONTE CARLO (siehe auch Bildergalerie)

1960 bis 1963 – keine Unterlagen

1964

Werner Ihle wurde Deutscher Meister im Go-Kart-Sport.

1965

Werner Ihle wurde in Rom Vize-Weltmeister im Go-Kart-Sport sowie Nordbadischer Go-Kart-Meister.

Karlheinz Gerster wurde Nordbadischer Meister im Rallyesport.

1966 – keine Unterlagen

1967

Am 24.01. setzt sich der Vorstand des Clubs wie folgt zusammen: Max Baumann (1. Vorsitzender), Willi Pfeiffer (2. Vorsitzender), Gerd Baumann (Protokollführer) und Egon Glücker (Sportleiter). Zu den Beisitzern gehörten: Heinz Mayser, Arthur Deuser, Alfred Augstein, Karlheinz Gerster, Elisabeth Pfäffle und Günther Löffler.

1968

Willi Bayer wurde Gaumeister im Rennsport bis 2000 ccm und 3. Sieger der Deutschen Automobil-Rundstrecken-Meisterschaft.

Peter Wurst und Werner Bahr wurden Gaumeister im Rallyesport der Ausweisfahrer und Süddeutsche Vizemeister in derselben Klasse.

Heinz Schwingen wurde Gaumeister der Gespann-Klasse bis 500 ccm und Deutscher Juniorenmeister in derselben Klasse. Für letzteres wurde er mit dem goldenen Ehrenpokal des ADAC Gau Nordbaden und dem Juniorenpokal der OMK (Oberste Motorradsporkommission) ausgezeichnet.

1969 bis 1971 – keine Unterlagen

1972

Team Behret / Bitz belegten bei der Deutschen Rallye-Meisterschaft den 3. Platz.

1973

Team Behret / Bitz wurden Deutscher Rallye-Meister.

I.BAC erhielt das deutsche Meisterschaftsprädikat für Slalom.

1974

I.BAC erhielt das deutsche Meisterschaftsprädikat für Slalom.

Team Matter (Überrollbügel) belegten bei der ONS-Meisterschaft (ONS = Oberste Nationale Sportkommission für den Automobilsport in Deutschland) den 2. Platz.

1975

Der Club feierte sein 50-jähriges Bestehen im Kammermusiksaal des Bruchsaler Schlosses. Neben dem Oldtimer „Opel Laubfrosch“, Baujahr 1924 (siehe Bildergalerie) wurde ein rasanter Schlitten aus dem Rennstall Jörg Obermoser zur Schau gestellt. Festredner war der erste Vorsitzende, Oberdomänenrat Max Baumann. Neben der historischen Einrückung des Clubs und den zahlreichen Aktivitäten des Clubs wurde auch die Rolle des Motorsports in den Vordergrund gestellt: *„War es früher der Diabolo, mit dem Mitglieder des Clubs an der Reichsfahrt teilnahmen, so wurde in den 70er Jahren erfolgreich Go-Kart-Sport betrieben“* (siehe Bildergalerie).

Aus dem Bericht des Sportleiters Winfried Matter geht hervor: *„Clubmitglied Willi-Peter Pitz wurde Deutscher Vize-Rallye-Meister...Harald Herr und Egon Glücker begeisterten als Fahrer... zu den Aktivitäten gehörten die Slaloms – 10. Internationaler Automobilslalom, der 1. Jubiläumsslalom sowie der Slalom für Jedermann, den Karlheinz Gerster als technischer Kommissar begleitete. Auf dem Hockenheimring wurden 2 ONS und 1 Jedermann Slalom durchgeführt“*.

1976

Die Vorstandschaft setzte sich wie folgt zusammen: Max Baumann (I. Vorsitzender), Willi Pfeiffer (Stv. Vorsitzender), Werner Kämpel (Schatzmeister), Gerd Baumann (Schriftführer und Geschäftsführer). Als Beisitzer und erweiterter Vorstand wurden gewählt: Egon Glücker (Sportleiter), Heinz Mayser, Hugo Schäfer, Karlheinz Gerster, Werner Joecks, Elisabeth Pfäffle, Arthur Deuser, Georg Richter, Werner Bräutigam, Kurt Belser, Wilhelm Buhlen, Günther Löffler und Alfred Augustin.

1977

Gemeinsam mit den Mitgliedern anderer Clubs machte der I.BAC vom 09. Juli bis 23. Juli eine Nordkap-Spitzbergen-Norwegen-Kreuzfahrt auf der SS CALYPSO ULYSSES CRUISES PIRÄUS/LONDON (Preisklassen von 2.000 bis 3.600 DM).

1978

Zweitägiger Clubausflug zur Rigi und zum Vierwaldstätter See in die Schweiz am 02. und 03. Juni - die Rigi ist ein Bergmassiv zwischen dem Vierwaldstättersee, dem Zuger See und dem Lauerzersee in der Zentralschweiz. Höchster Gipfel ist mit einer Höhe von 1.797,5 m ü. M. der Rigi Kulm.

Faschingsveranstaltung des I.BAC in der Talschenke in Untergrombach (siehe Bildergalerie).

Werner Bräutigam wurde zum Ehrenmitglied des Clubs benannt.

1979

Herausgabe der Satzung des I. Bruchsaler Automobil-Club e.V. im ADAC – mit einer Änderung bis heute gültig – die Herausgabe einer *Neuaufgabe* ist für das Jahr 2016 geplant.

Am 08. April fand eine Motorsportveranstaltung des Clubs unter sportlicher Leitung von Karl-Heinz Gerster mit Start an der Raststätte Schäfer (B 35) statt.

2-Tagesausflug nach Biel in der Schweiz.

5-Tagesreise an den Gardasee mit Ausflügen nach RIVA, in die DOLOMITEN und nach VENEDIG (09. bis 14. Oktober).

1980 bis 1982 – keine Unterlagen

1983

Jahresfahrt vom 01. bis 07.06. durch den Bayerischen Wald. Ausgangspunkt war St. Englmar. Von da ging es weiter nach Passau, Bayerisch Eisenstein, Regensburg, Walhalla, zur Befreiungshalle auf dem Michelsberg bei Kelheim und zum Kloster Weltenburg.

1984

Gruppenreise ins Salzkammergut vom 17. bis 23. Juni. Standortquartier war Weyregg am Attersee. Zu den Reisehöhepunkten gehörten der Besuch von Hallstatt am Hallstättersee, zahlreiche Wanderungen mit dem Erwerb der Weyregger Wandernadel sowie der Besuch von Salzburg mit Musik und Tanz.

1985

Der I.BAC feierte am 26. April sein 60-jähriges Bestehen. Die Festrede hielt der Vorsitzende Max Baumann.

Am 26.04. wurden im Pfarrsaal St. Paul Gerd Baumann, Dr. Oskar Ehrler, Albert Kummer und Karl Schreck zu Ehrenmitgliedern des Clubs ernannt.

Gruppenreise nach Nauders vom 09.06. bis 15.06..

1986

Am 07.05. wurde der Stadt Bruchsal ein Clubbericht durch den damaligen Geschäftsführer übergeben. Daraus geht hervor, dass die Mitgliederzahl -520- und die Aktivenzahl -45- war, dass sich Zweck und Ziele nach der Satzung §2 richten und folgende Veranstaltungen durchgeführt werden: *„...motorsportliche Veranstaltungen mit finanzieller Unterstützung des Motorsports sowie der Sportfahrerbetreuung, Clubabende mit Referaten über Verkehrsprobleme, Ausflüge und Wanderungen in die Natur, Clubreisen per Omnibus, Bahn und Flugreisen, Damenprogramme, Diskussionen, Erste-Hilfe-Kurse, Pannenhilfekurse, Verkehrserziehung.“*

Kreuzfahrt mit der MS ANDRONA in die Niederlande vom 16. bis 22. Mai.

1987

Am 23.01. setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen: Max Baumann (1. Vorsitzender), Willi Pfeiffer (Stv. Vorsitzender), Werner Kämpel (Schatzmeister), Fritz Ihle (Sportleiter), Peter Janzer (Stv. Sportleiter), Gerd Baumann (Schriftführer und Geschäftsführer) und Helga Pohl (Presse). Zu den Beisitzern gehörten: Bertl Müller, Karlheinz Weißinger, Alfred Wörner, Arthur Deuser, Horst Zwierzynski, Hugo Doll und Elisabeth Pfäffle.

Verkehrswacht und AOK ehrten den 2. Vorsitzenden Willi Pfeiffer für sein langjähriges Engagement als Ansprechpartner und Organisator für die Verkehrserziehung von Kindern und Jugendlichen. Anlass war das 100. Turnier „Meister auf zwei Rädern“ der partnerschaftlichen Zusammenarbeit der AOK Bruchsal mit dem ADAC bzw. der Verkehrswacht (siehe Beitrag „Jugend-Fahrradturnier“ im Abschnitt „Regelmäßige Veranstaltungen des Clubs“).

Aus der Freitagsausgabe der BNN am 26. Juni 1987 geht hervor: „Clubmitglied Gunter Debatin siegte beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring in der Gruppe H bis 1300 ccm“ (Bild mit Kurzbericht - Bildergalerie).

1988

Fahrt nach Alassio vom 03. bis 11. Juni (Großer St. Bernhard - Bildergalerie).

Oberdomänenrat Max Baumann, Karlheinz Gerster und Hugo Schäfer wurden für ihre Verdienste um den Verein zu Ehrenmitgliedern des Clubs ernannt.

1989

Bei der Jahreshauptversammlung am 13.01. wurde Regierungsdirektor Max Baumann zum Ehrenvorsitzenden des Clubs ernannt und legte gleichzeitig sein Amt als 1. Vorsitzender nieder. Nachfolger im Amt wurde Dipl. Kaufmann Hans Stephan aus Bruchsal.

1990

Am 02.02. wurde folgender Vorstand neu gewählt: Hans Stephan (1. Vorsitzender), Klaus-Dieter Glagau (2. Vorsitzender), Werner Kämpel

(Schatzmeister), Fritz Ihle (Motorsportleiter), Peter Janzer (Stv. Sportleiter) und Gerd Baumann (Schriftführer und Geschäftsführer). Als Beisitzer wurden benannt: Bertl Müller, Karlheinz Weißinger, Alfred Wörner, Arthur Deuser, Horst Zwierzynski, Hugo Doll und Elisabeth Pfäffle.

Willi Pfeiffer wurde zum Ehrenmitglied des Clubs ernannt.

1991

Gustav Ginser, Gustav Weiß, Karl Rosnagel wurden zu Ehrenmitgliedern des Clubs ernannt.

1992

Am 14.10. erhielt Gunter Debatin das ADAC-Sportabzeichen „GOLD mit Brillanten“ für seine hervorragenden Leistungen im Motorsport in Essen verliehen. Auszug aus der Laudatio: „Clubmitglied Debatin ist seit 1964 der 27. Träger im ADAC Nordbaden dieser höchsten motorsportlichen Auszeichnung des ADAC...In den vergangenen 20 Jahren war Gunter Debatin auf allen Automobil-Rennstrecken Deutschlands zu Hause und sammelte seine 1000 Sportfahrerpunkte, die für diese Ehrung nachgewiesen sein müssen“.

Gunter Debatin wurde 2. Pokalsieger im „Rundstrecken-Rennsport `92“.

Siegfried Jung wurde Nordbadischer ADAC-Cup-Sieger in der Bootsklasse B „Kajütboote-Gleiter“ (siehe Bildergalerie).

Clubreise mit dem Ausflugsschiff „Finnjet“ nach Helsinki und im Omnibus weiter nach St. Petersburg.

1993

Donau-Kreuzfahrt vom 14. bis 21.05 über Passau, Melk, Budapest, Bratislava, Wien, Dürnstein / Wachau und zurück nach Passau.

Gunter Debatin erfährt sich den 3. Platz bei der Nordbadischen ADAC-Meisterschaft im „Automobilien Rundstrecken-Rennsport international“.

Mini-Käspersfahrt und Wanderung ins Schützenhaus Heidelberg am 03. September.

1994

Der erste Clubausflug führte über Karlsruhe und Wissembourg nach Lembach. Nach einem Eindruck von der Bunkeranlage der Maginot-Linie besichtigten die Teilnehmer eine Kakteenzucht, bevor es zum Abschluss in den Pfälzer Versuchsweinpark ging.

Mehrtägige Reise des Clubs per Flug nach Andalusien/Marbella mit Ausflugsfahrten nach Ronda, Sevilla und Gibraltar.

1995

Herausgabe der ersten Clubnachrichten mit der Nr. 1 „Der Oldtimer“.

Ein neuer Vorstand wurde am 03. Februar gewählt: Martin Weichert (1.Vorsitzender), Dieter Weigand (2. Vorsitzender), Werner Kümpel (Schatzmeister), Dipl.Ing Fritz Ihle (Sportleiter Motorsport), Peter Janzer (Sportleiter Wassersport), Hans Haberhauer (Schriftführer), Karlheinz Weißinger (Stv. Schriftführer), Willi Pfeiffer (Verkehrsleiter / Verkehrserziehung). Als Beisitzer wurden benannt: Bertl Müller, Arthur Deuser (Jugendverkehrserziehung), Siegfried Häusler, Alfred Wörner, Horst Zwierzynski und Elisabeth Pfäffle.

Gerd Baumann wurde nach 37-jähriger Tätigkeit im I.BAC bei der JHV am 03.02. in der UHG Eichelbergkaserne verabschiedet (siehe Bildergalerie).

Tagesfahrt zum Europaparlament nach Straßburg.

Clubausflug zum Oberrheinischen Tabakmuseum nach Mahlberg.

Kreismeisterschaft Jugend-Fahrturnier „Meister auf zwei Rädern“ in Untergrombach am 10.09. – Turnierleiter war Arthur Deuser, Schirmherr war Bürgermeister Werner Stark (siehe Bildergalerie).

Die Jubiläumsveranstaltung zum 70-jährigen Bestehen des I.BAC wurde am 17. Juni im Ehrenbergsaal des Bürgerzentrums Bruchsal gefeiert. Festredner war der Ehrenvorsitzende Max Baumann.

Gunter Debatin gewann den Pokal des Clubsiegers 1995 im Automobil-Rundstreckenrennen.

1996

Max Paulus erhielt die Club-Ehrennadel in GOLD.

Werner Kümpel erhielt nach mehr als 25 Jahren Tätigkeit die Clubehrennadel in GOLD. Seine Nachfolge als Schatzmeister trat Hans Haberhauer an.

Elisabeth Pfäffle wurde für Ihre Club- und Gau-Verdienste durch den ADAC Nordbaden mit der Gau-Ehrennadel in GOLD ausgezeichnet.

5-tägige erlebnisreiche Reise zur Mandelblüte nach Mallorca (siehe dazu auch den Bericht in Reimen im Abschnitt „Geschichten und Anekdoten“)

Tagesfahrt nach Erbach im Odenwald mit einem Besuch der gräflichen Sammlungen im Schloss Burg Guttenberg und der ansässigen Greifenwarte.

1997

Mit der Gau-Ehrennadel in GOLD wurde Joachim Sachse ausgezeichnet.

Tagesfahrten nach Rothenburg ob der Tauber und zur Loreley (per Bus nach Assmannshausen, von dort mit dem Schiff nach St. Goarshausen und mit dem Bus zur Loreley).

Abschied vom langjährigen Vorsitzenden Regierungsdirektor a.D. Max Baumann (verstorben am 10.05.1997). 26 Jahre lang (1963 bis 1989) hatte er als Vorsitzender des I.BAC die Geschicke des Clubs gelenkt und Clubgeschichte geschrieben – ob verkehrserzieherische Veranstaltungen, Touristik und Clubreisen sowie motorsportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen.

1998

Besuch des Deutschen Straßenmuseums im Zeughaus Germersheim.

Taubergießenfahrt (05.06.) – Mit dem Fischerboot ging es durch unberührte Natur am Oberrhein bei Rheinau.

Überraschungsfahrt am 04.09. nach Idar-Oberstein.

1999

Tagesfahrt mit dem Besuch und der Betriebsbesichtigung des DAIMLER-CHRYSLER-Werks in Rastatt.

Überraschungsfahrt mit Bus und Schiff nach Miltenberg (03.09.), u.a. mit Besuch des Klosters Engelberg.

Werksbesichtigung Coca-Cola in Bruchsal (23. und 24.11.).

2000

Die Club-Ehrennadel in GOLD erhielten Elisabeth Pfäffle, Arthur Deuser und Alfred Wörner.

Festliches Dreikönigstreffen zum 75-jährigen Jubiläum des I.BAC. Gewürdigt wurde das Ereignis im Ehrenbergsaal des Bürgerzentrums Bruchsal (06.01.).

Keine Ausgabe „Der Oldtimer“ im laufenden Jahr.

Gemeinsame Fahrt mit Shanty-Chor und TSG Bruchsal nach Mutzig / Frankreich (12. Mai).

Tagesfahrt am 07.07. nach Baden-Airport – Sasbachwalden – Bühl-Vimbuch.

Tagesfahrt am 01.09. nach Zweibrücken mit einem Besuch des Rosengartens.

2001

Tagesfahrt in den Nordschwarzwald zum Besucherbergwerk Frischglück in Neuenbürg und nach Bad Wildbad (22.06.).

Überraschungsfahrt ins „Blühende Barock“ nach Ludwigsburg (07.09.).

Mit der Club-Ehrennadel in GOLD wurden ausgezeichnet: Hans Mayser, Frieder Mayser und Bertl Müller.

Das Team Jochen Uhl / Heiko Hamsch konnte bei der Hockenheim Classic 2001 in seiner Klasse mit der BMW Mutzig (Baujahr 1957) die Vizemeisterschaft des Veteranenfahrzeugverbandes gewinnen.

2002

Arthur Deuser und Hans Haberhauer wurden mit der Club-Ehrennadel in GOLD geehrt.

Besuch des Wasserwerks in Bruchsal.

Ausflug zu den Michelin-Reifenwerken in Karlsruhe.

Überraschungsfahrt ins Planetarium und zum Luisenpark nach Mannheim (11.10.).

2003

Moselfahrt mit Aufenthalt in Bernkastel-Kues.

Besuch der Landesfeuerweherschule in Bruchsal (27.09.).

2004

Martha Bierhalter, Herbert Staatsmann, Karl Knöbel und Adolf Metzger wurden mit der Club-Ehrennadel in GOLD geehrt.

Bootsfahrt mit der „MS Stadt Germersheim“ von Germersheim über Speyer nach Weinheim zum Weinheimer Brauhaus (04.06.).

Besuch des Europaparlaments in Straßburg auf Einladung des Abgeordneten Daniel Caspary am 03. September.

Deutsche Vizemeisterschaft von Jochen Uhl und Heiko Hamsch in der Klasse N der Renngespanne.

Deutscher Meister 2004 der Historischen Meisterschaften für Renn- und Supersportfahrzeuge wurde das Team André Hamsch / Heiko Kling.

2005

Tagesfahrt des Clubs nach Erbach mit Kutschenfahrt und Besuch eines gewaltigen Ameisenhügels (mehrere Kubikmeter groß).

Bei der Jahreshauptversammlung im Februar trat Martin Weichert nach 11 Jahren Amtszeit als 1. Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen zurück. Neu gewählt wurden: Dieter Weigand (1. Vorsitzender), Gernot Wächter (2. Vorsitzender), siehe Abschnitt „Vorstandschaft des I.BAC“.

Jubiläumsjahr: Der I.BAC begeht sein 80-jähriges Bestehen – ohne Feierlichkeiten.

Tagesfahrt des Clubs nach Michelstadt im Odenwald.

Im August kam die 50. Ausgabe „Der Oldtimer“ heraus.

Martin Weichert wurde zum Ehrenmitglied des Vereins benannt.

2006

Tagesausflug zur Polizeidirektion nach Karlsruhe und Besichtigung der Bierbrauerei Höpfner.

Die zweite Tagesfahrt führte die Club-Mitglieder nach Schwäbisch-Hall.

Das Classic Side Car Racing Team André Hamsch / Heiko Klink wurde in der Klasse N Deutscher Meister, das Renngespann Jochen Uhl / Heiko Hamsch konnte sich über einen 5. Platz freuen.

Mit der Club-Ehrennadel in GOLD wurde Otto Duttenhofer ausgezeichnet.

2007

Schiffahrt auf dem Rhein von Boppard nach St. Goar am 10.08. (siehe Bildergalerie).

Tagesfahrt zum DB-Museum nach Stuttgart am 05. Oktober.

National und international waren die Motorradfahrer des Clubs unterwegs. So waren die Teams zweimal auf dem Nürburgring und bei den Renntagen in Schotten, Oscherleben, Schleiz und auf dem Sachsenring am Start. International hatten sie in Dijon / Frankreich, Spa / Belgien und auf dem Salzburgring / Österreich gemeldet. Mit den Plätzen sieben und neun in der Jahresbilanz sicherten sich die Teams eine Platzierung im ersten Drittel aller Teilnehmer.

2008

Mit der Club-Ehrennadel in GOLD wurden Dieter Weigand, Bernhard Köstel und Erich Kellner geehrt.

Die erste Tagesfahrt führte in den Schwarzwald nach Wolfach mit Besuch der Glashütte Dorotheenhütte und anschließend zum Freilichtmuseum Vogt-Bauernhöfe (01.08.).

Die 2. Tagesfahrt führte die Mitglieder nach Frankfurt am Main mit einem Besuch des Palmengartens. Zum Ausklang ging es zum schönen Weinort Rüdesheim am Rhein.

Bei der Deutschen Historischen Motorradmeisterschaft 2008 siegten Heiko Klink und André Hamsch in der Klasse N.

2009

Mit der Club-Ehrennadel in GOLD wurde Martin Weichert für seine langjährigen Verdienste für den Verein geehrt.

Tagesfahrt zum Kernkraftwerk Philippsburg am 07.08., einem Besuch der Stadt Philippsburg und dem musikalischem Ausklang im Bootshaus.

Tagesfahrt zum zoologisch-botanischen Garten Wilhelma nach Stuttgart.

In der Klasse N der DHM belegte das Motorradgespann-Team Heiko Klink / André Hamsch den 2. Platz. Das Team Jochen Uhl und Heiko Hamsch belegte in der gleichen Klasse den 13. Platz. Überraschend war auch die Vizemeisterschaft in der Klasse Z durch das Team Franz Haubel / Georg Heil.

2010

Harald Herr, Hans Zimmermann erhielten die Club-Ehrennadel in GOLD.

Tagesfahrt in den Odenwald zu zwei namhaften Nahrungsmittelproduzenten:

Nudelfabrik BERRES Walldürn-Gerolzahn und Molkereibesuch Hüttenthal (siehe Bildergalerie).

2011

Neujahrsempfang erstmals in den Räumen der Casinogesellschaft Bruchsal in der General Dr. Speidel-Kaserne (Leitung: Jürgen Steinbrink) – nach 22 Jahren Bruchsaler Bürgerzentrum und 5 gemeinsamen Jahren mit den Mitgliedern des MSC Bruchsal. Kurios ist die Teilnahme des I. Vorsitzenden, der nach einer Operation seine Grüße per Video übermittelt.

Tagesfahrt nach Mannheim mit Besuch des Planetariums und des Luisenparks. Der zweite Ausflug ging nach Zell-Weierbach zum Schulmuseum für ehemals Großherzoglich Badische Schulen – ein Spektakulum für alle Beteiligten.

2012

Tagesfahrten zum Porsche Museum nach Stuttgart und zur „Chrysanthema“ in Lahr.

Elf Mitglieder des I.BAC beteiligen sich an der Erlebnistour des MSC (08. bis 12. Juni) ins Fichtelgebirge nach Bad Alexanderbad nahe der Tschechischen Republik.

Start des Pilotprojekts „Sichere Westen für Schulanfänger“ in der Joß-Fritz-Schule in Bruchsal-Untergrombach.

Ausgezeichnet mit der Club-Ehrennadel in Gold wurden Rita Härle, Willi Mack und Reiner Seeburger.

Reiner Seeburger wurde für 50-jährige Mitgliedschaft im ADAC geehrt.

2013

Tagesfahrt zur Europäischen Zentralbank in Frankfurt am Main mit anschließender Altstadtführung und Ausklang in einer typischen „Äbbelwoi-Kneipe“ in Frankfurt-Sachsenhausen. Die zweite Fahrt ging in die Pfalz zum Hambacher Schloss – Symbol deutscher Geschichte und Schauplatz europäischer Demokratie.

Mit der Ehrennadel des Clubs in Gold wurden ausgezeichnet, Gunther Debartin, Helmut Bringer und Anton Oestreicher.

Die Treueurkunde für 50-jährige Mitgliedschaft im ADAC erhielt Harald Herr.

2014

Tagesfahrten zur Schuhfabrik Semmler nach Pirmasens und zum Urwelt-Museum Hauff nach Holzmaden am Fuße der Schwäbischen Alb.

Hans Haberhauer wurde für 50-jährige Mitgliedschaft im ADAC geehrt.

Dieter Weigand erhielt für seine besonderen Verdienste um den ADAC Nordbaden die Verbands-Ehrennadel in Gold.

Die Classic Rennspanne belegten in der Klasse N Platz 3, in der Klasse Z Platz 19. Franz Haubel gab seinen Rückzug aus dem Gespannsport bekannt.

2015

Gernot Wächter und Erich Meyer erhielten die Club-Ehrennadel in GOLD.

Tagesfahrten nach Bad Mergentheim („Auf den Spuren des Deutschen Ordens“) und zur Großen Kreisstadt Esslingen am Neckar.

Die Rallye „Heidelberg Historik“ wurde bei ihrem Zwischenstopp in Bruchsal vom „Kompetenz-Team“ des I. BAC aufs Beste betreut (siehe Bildergalerie).

Anmerkungen zur Chronik:

- Die vorgelegte Chronik-Fassung ist die erste Gesamtdokumentation in ihrer Art.
- Die Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aktivitäten der Clubmitglieder und wichtige Ereignisse sowie Ehrungen standen bei der Zusammenstellung der Daten stets im Vordergrund.
- Durch widersprüchliche Aussagen in verschiedenen Dokumenten können sich kleinere Fehler bzgl. Datum und Inhalt eingeschlichen haben.
- Aussagen und Überlieferungen von Zeitzeugen können ebenfalls zu Fehler beinhalten.
- Die zugehörigen Bilder (Bildergalerie) wurden zum Teil vom Original abfotografiert oder eingescannt, oftmals dienten auch nur „schlecht-aufgelöste“ Bilddokumente und Textdokumente als Vorlage.



Wir machen Sie zum Wein-Liebhaber!

Versuchen Sie unsere ausgezeichneten Weine!
Ein Wein nach dem nächsten wartet auf
Ihre Entdeckung.

Unser Weingut wird mit
einer Traube im

**Gault & Millau
WeinGuide
Deutschland 2015**
geführt!



Weingut Bös

Rüdiger & Maike Bös

Ausgezeichnet mit dem
Bundesehrenpreis DLG 2015

Wiesenäcker 2 · 69254 Malsch
Telefon 072 53 / 27 88 18 · Telefax 072 53 / 27 88 19
www.weingut-boes.de · info@weingut-boes.de

Öffnungszeiten:

Di. + Do. 17.00-19.00 Uhr
Freitag 15.00-19.00 Uhr
Samstag 10.00-14.00 Uhr



Volker Braun

Werner-v.-Siemensstr. 75
76646 Bruchsal
Telefon 07251/9122-0
Fax 07251/9122-10
E-Mail info@reifenbraun.de
www.reifenbraun.de

REIFEN
BRAUN

Steuerkanzlei 
Debatin

STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE

Seit 1983 sind wir zuverlässiger Partner für Unternehmen und Privatpersonen in und um
Bruchsal.

Das Team unseres Familienunternehmens verbindet langjährige Erfahrung in allen
Bereichen der Steuerberatung und betriebswirtschaftlichen Beratung mit modernen
Arbeitsweisen.

Dadurch schnüren wir für jeden Mandanten das ideale Paket und könnten gerne auch Sie
individuell beraten.

Wir arbeiten mit DATEV, zu Ihrer Sicherheit!
Informationssicherheit und Datenschutz stehen bei uns an erster Stelle.

Unsere Leistungen für Sie

BETRIEBLICH

- Laufende Buchführung
- Jahresabschluss
- Gewinnermittlung
- Steuererklärungen
- Lohnabrechnung
- Existenzgründung
- Betriebsprüfungen
- uvm.

PRIVAT

- Steuererklärungen
- Erbschaftsangelegenheiten
- Schenkungsvorgänge
- Steuergestaltungen
- Steuertgutachtliche
Tätigkeiten
- uvm.

Steuerkanzlei Debatin GbR

Durlacher Straße 95
76646 Bruchsal

Fon: + 49 (0) 7251/18104

Fax: + 49 (0) 7251/81404

Mail: sekretariat@stb-debatin.de

Landmetzgerei
Reineck



Die Adresse für Frische und Geschmack

**Herzliche Glückwunsch
zum
90-jährigen Jubiläum**

Au in den Buchen 70 - Bruchsal-Büchenau
Tel. 07257 - 2088 - Fax 07257 - 52 16
www.metzgerei-reineck.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 7.00 - 13.00 Uhr, Mittwoch geschlossen



KFZ-

REPARATURWERKSTATT



Firma W. Uhl
Inh. Jochen Uhl

Mannheimer Str. 76 - 76676 Graben-Neudorf - Tel. 07255/9294

Vorsitzende

Vorsitzende

Vor dem 2. Weltkrieg, also in den Gründungsjahren, sprach man nicht von dem Vorsitzenden sondern vom **Geschäftsführer**.

Bis in die 80er Jahre lagen die Schwerpunkte für die Vereinsarbeit in den sportlichen Aktivitäten – Rallye, Go-Kart, Gespannsport. Zunehmend verlagerten die Vorsitzenden ihre Schwerpunktarbeit in gesellschaftliche Aktivitäten und sicherheitsbewusstes Verhalten bei Kindern, Schülern und Erwachsenen. Dazu kam das Umsetzen der vorgegebenen Ziele des ADAC für die Ortsclubs.

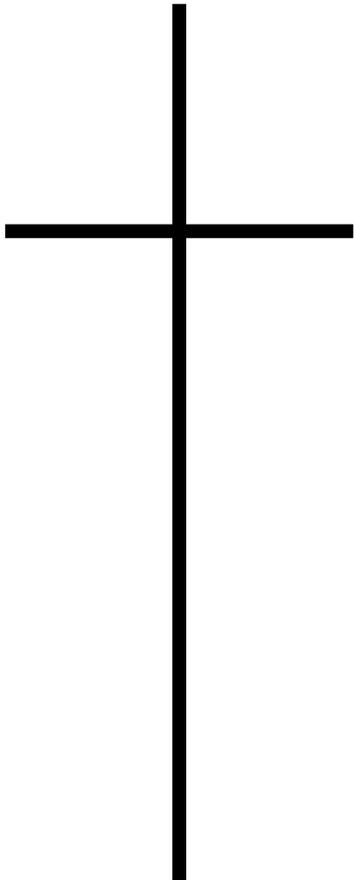
Geschäftsführer:

1925 bis 1933	Herr Schwab
ab 1934	Willi Müller und Josef Gabriel

Vorsitzende:

1957 bis 1964	Peter Mohr
1964 bis 1990	Max Baumann
1990 bis 1994	Hans Stephan
1995 bis 2005	Martin Weichert
2005 bis heute	Dieter Weigand





IN MEMORIAM

Zum Gedenken an alle
verstorbenen Ehrenmitglieder,
Vorstandsmitglieder und
Mitglieder des I. Bruchsaler
Automobilclubs

1925 - 2015

Vorstandschaft des I.BAC

Dem amtierenden Vorstand 2015 beim I.BAC gehören an:

Dieter Weigand <i>Erster Vorsitzender</i>		Erich Eisert <i>Zweiter Vorsitzender</i>	
Helmut Bringer <i>Schatzmeister</i>		Jürgen Steinbrink <i>Schriftführer und Pressereferent</i>	
Anton Oestreicher <i>Tourenleiter</i>		Gernot Wächter <i>Beisitzer</i>	
Gerhard Kroker <i>Jugend- und Verkehrserziehung</i>		Helga Schröder <i>Beisitzer</i>	
Heiko Hamsch <i>Sportleiter</i>		Hugo Lahres <i>Beisitzer</i>	

Ehrenmitglieder

Ehrenmitglieder

Vor fünf Jahren wurde **Martha Bierhalter** als erste Frau die Ehrenmitgliedschaft angetragen. Über 32 Jahre hatte sie als Mitglied und späteres Vorstandsmitglied des I.BAC die Vereinsgeschichte mitgestaltet und verantwortet. Sie ist Trägerin der Ehrennadeln des Clubs und des ADAC in allen 3 Stufen (Gold, Silber, Bronze) und der Treuenadel des ADAC für 50-jährige Mitgliedschaft.



Karl-Heinz Gerster wurde die Ehrenmitgliedschaft am 04.03.1988 angetragen. Seit 1962 ist er Mitglied beim I. BAC und er hat sich als aktiver Rallye- und Tourenfahrer sowie langjähriger Sportleiter und als Vorstandsmitglied außerordentlich verdient gemacht. Er besitzt alle Ehrennadeln des Clubs und des ADAC, sowie die Treuenadel des ADAC.



Auszug aus seiner sportlichen Laufbahn: „12 Jahre aktive Rallye-Sport – Teilnahme an 60 Veranstaltungen mit seinem Team-Gefährten Adolf Lang ...Fahrten zuerst mit dem Volvo PV 574 (siehe Bildergalerie), später mit Alpha Romeo ...Erwerb der Deutschen Automobilsportabzeichens in GOLD“.

elektro
HAMBSCH
GmbH

technik

Gebäudeinstallationen
EIB - Technik
Alarmanlagen
Netzwerktechnik
Küchensanierungen

Meißener Str. 2
76676 Graben-Neudorf
Tel. 07255 - 71 90 284
Fax 07255 - 71 90 283
email: info@et-hamsch.de

www.et-hamsch.de

Ihr Partner mit dem persönlichen Service

- ▶ Urlaub zu Zweit oder mit der ganzen Familie
- ▶ individuell geplante Reisen
- ▶ Kreuzfahrten weltweit
- ▶ Studien-, Rund- und Erlebnisreisen
- ▶ Städtereisen und Sprachferien
- ▶ Ferienhäuser und Hotels im In- und Ausland
- ▶ Linienflüge – inkl. spez. Jugend- u. Studententarife
- ▶ Charterflüge



Immer die perfekte Reise

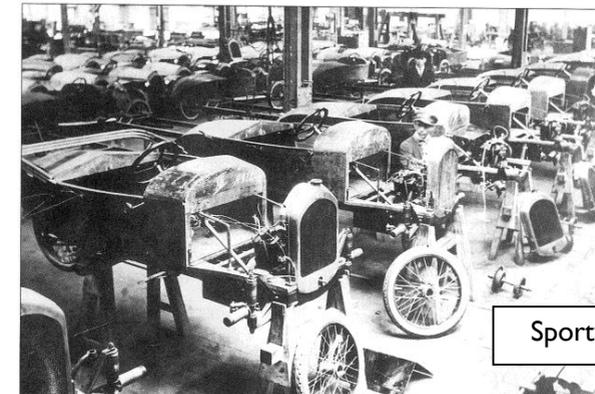
Schloßstraße 4a • 76646 Bruchsal • Tel. 07251 303703

www.schickreisen.de

Bildergalerie – damals und heute

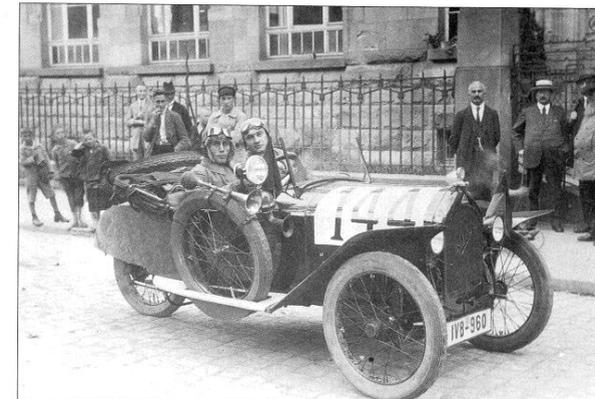


Hotel Friedrichshof / Café Baumann



Sportwagen Diabolo

Zwischen 1924 und 1926 wurde bei den Signalwerken auch ein Kleinwagen namens „Diabolo“ produziert. Zu den prominenten Besitzern dieses dreirädrigen Fahrzeugs gehörte auch der Schauspieler Heinz Rühmann.



Diese Aufnahme zeigt Friedrich Ruckh und seinen Beifahrer Robert Mayer in ihrem „Diabolo“ vor der „Reichsfahrt“ von Frankfurt über Salzburg nach München im Jahre 1925.



Volvo PV 574



Motor- und Rallyesport - damals

„Debatin Racing“ auf Erfolgskurs



Bruchsal (pr.) – Das Bruchsaler Team „Debatin Racing“ gewann am Wochenende mit den Fahrern Gunter Debatin (Bruchsal) Herbert Göpfert, (Dachau) und Konrad Lammers (Essen) das Int. ADAC-24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring in der Klasse bis 1300 ccm.

In der Klasse waren 22 Fahrzeuge gemeldet. Das Team hatte sich für den 6. Startplatz qualifiziert.

Nach 10 Stunden lag der VW-Polo bereits auf dem 3. Platz.

Da das Fahrzeug durch die Mechaniker optimal vorbereitet wurde und während des Rennens keine Reparaturen notwendig waren – außer Tanken, Reifenwechsel, Bremsbeläge, Ölkontrolle – konnte das Team nach 24 Stunden als Sieger in der Klasse und 27. im Gesamtklassement die Ziellinie überqueren.



Laubfrosch. Marke Odel



Kaiütboot-Gleiter



Fahrradturnier – Untergrombach – 10. September 1995



Faschingsfeier des Clubs in Untergrombach - 1979



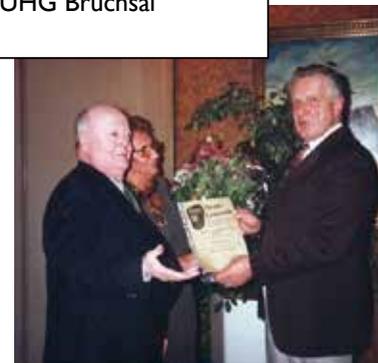
Gründungsmitglieder zum 60. Bestehen des Clubs

Mehrtägige Reise mit Aufenthalt am Großen St. Bernhard, 1988



Oberdomänenrat Max Baumann – 26. April 1985

Verabschiedung von Gerd Baumann durch Martin Weichert am 03.02.1995 in der UHG Bruchsal



DKT – Ehrenbergsaal Bürgerzentrum Bruchsal (M. Warta mit Frau, Günther Bolich, D. Weigand mit Frau)



Rheinfahrt des Clubs am
11.08.2007

Die Motorradgespann-
Teams in den Klassen
N und Z



Club-Ausflug zum
Kernkraftwerk
Philippsburg 2009





Crysanthema in Lahr - 2012



- Clubausflüge
- Nudelfabrik
 - Molkerei
 - Schuhfabrik



Club-Nikolaus 2013





Sicherheitswesten – Aktion des ADAC
in der Stirumschule in Bruchsal



Winterreifenbörse ADAC
beim TÜV Süd in Bruchsal





Clubausflüge zum
Hambacher Schloss und
nach Frankfurt am Main



Gartenfest bei Irma und
Karl Knöbel

Regelmäßige Veranstaltungen des Clubs

Clubabende

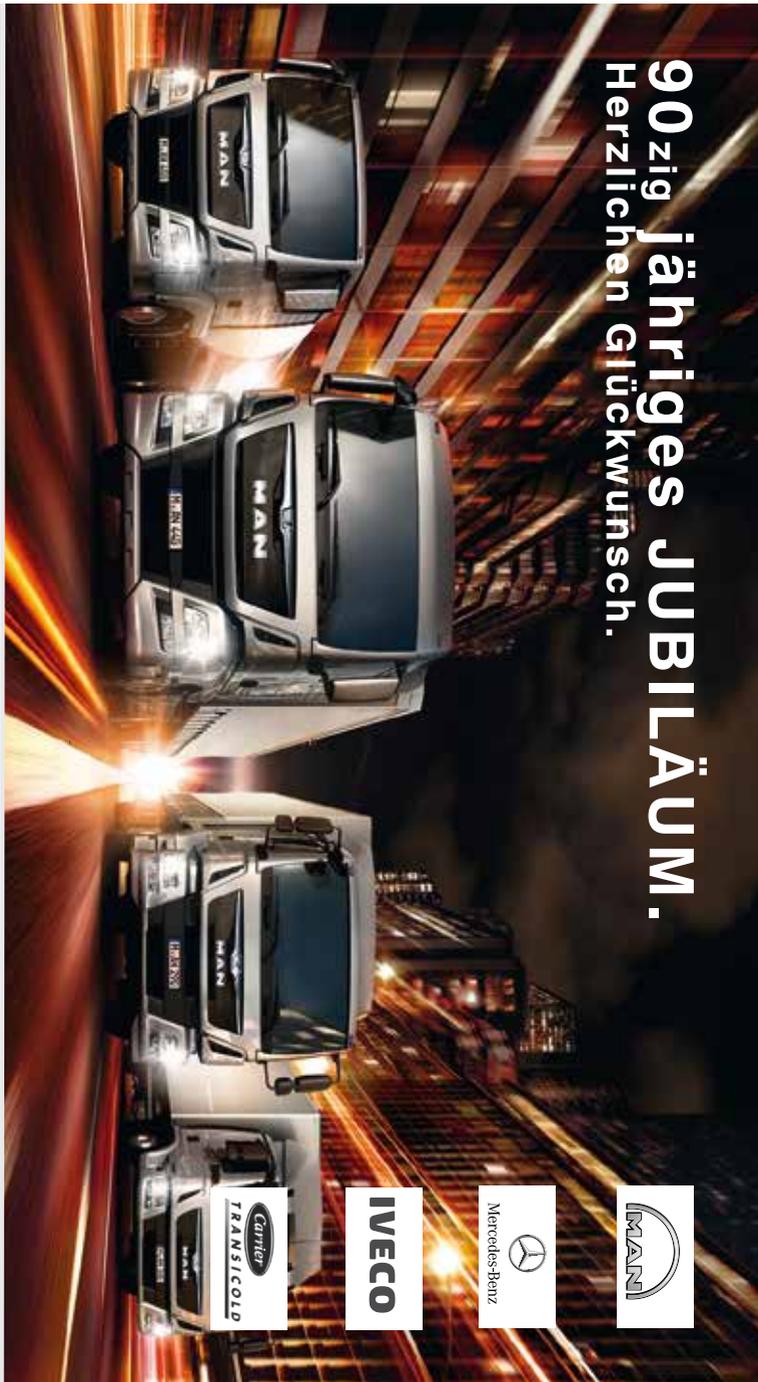
Der gesellschaftliche Aspekt stellte bereits damals einen wichtigen Abschnitt im Clubleben des Vereins dar – heute hat sich daran nichts geändert. Die regelmäßigen Clubabende, in der Regel „acht“ an der Zahl, finden zu Monatsbeginn derzeit in den Räumen der Casinogesellschaft Bruchsal auf dem Eichelberg statt – bis zur Schließung und dem Abriss des Unteroffizierheims (UHG) wurden die Veranstaltungen dort durchgeführt. An den Clubabenden werden die Mitglieder durch den Vorsitzenden über aktuelle Ereignisse informiert. Regelmäßig treten Referenten zu interessanten Themen auf. Dazu gehören auch Erste-Hilfe-Kurse und Weiterbildungen im Gesundheitsbereich.

Vorweihnachtlicher Clubabend

Diese gemeinsame letzte Veranstaltung im Jahr ist bis heute geprägt durch ein festliches Essen, musikalische Begleitung und durch spontane Auftritte der Mitglieder, die mit schönen Gedichten, Weihnachtsgeschichten oder Anekdoten die Veranstaltung bereichern. Jahrelang wurde der Rückblick des vergangenen Jahres durch den Club-Nikolaus in Reim- und Gedichtform vorgetragen. Zwischen 1997 und 2014 trat er stets auf, dann hat sich aber kein Nikolaus mehr gefunden. Die Nikolausrede 2009 ist unter „Geschichten und Anekdoten“ abgelegt.

Neujahrsempfang – Dreikönigstreffen

Bis ins Jahr 2010 wurde diese repräsentative Veranstaltung des I.BAC im Bürgerzentrum in Bruchsal durchgeführt (insgesamt 22 x). Probleme mit der Gastronomie, dem Angebot an Speisen und Getränken sowie den Preisen haben den Club dann veranlasst kurzfristig den Ort zu wechseln. Nach einer gut-gelungenen Interimslösung in den Räumen der Casinogesellschaft Bruchsal auf dem Eichelberg wurde die zwischenzeitlich gemeinsame Veranstaltung mit dem MSC Bruchsal zum „RITTER“ nach Büchenau verlegt. Beginnend mit einem Empfang und nach einem kurzen Jahresrückblick und Ausblick wird diese Anfangsveranstaltung des Jahres bei Essen & Trinken, guten Gesprächen sowie begleitender Musik dazu genutzt, Mitgliedern und Partnern „Danke“ zu sagen, verdiente Mitglieder zu ehren und das Neue Jahr positiv einzuleiten.



STAIGER Nutzfahrzeuge GmbH - Im Ochsenstall 6 - 76689 Karlsdorf-Neuthard
Telefon +49.7251.9706-0 - www.STAIGER-gruppe.de

Gartenfest in der „Villa Knöbel“

Seit vielen Jahren (???) findet auf dem oberhalb von Heidelberg und inmitten von Weinbergen gelegenen Anwesen von Karl und Irma Knöbel das traditionelle Garten- und Grillfest des I.BAC statt. Schlemmen, Gaudi, Musik und Unterhaltung lassen jedes Mal schnell den Alltag vergessen ... einmal pro Jahr ist eigentlich zu wenig (siehe Bildergalerie).

Sicherheitswesten für Schulanfänger (im Auftrag des ADAC durchgeführt)

Diese Aktion des ADAC läuft seit 2010. Deutschlandweit werden zum Schuljahresbeginn rund 770.000 Sicherheitswesten kostenlos an Erstklässler verteilt, damit diese auf dem Weg zur Schule sichtbarer und somit sicherer sind. Der Club unterstützt die Verteilung an den Bruchsaler Schulen. In Absprache mit der Oberbürgermeisterin Frau Petzold-Schick wird jedes Jahr eine Schule für die Auftaktveranstaltung herangezogen (siehe auch Bildergalerie).

Winterreifenbörse (seit 1994 im Auftrag des ADAC durchgeführt)

In Zusammenarbeit mit dem ADAC Nordbaden und dem TÜV Südwest führt der I.BAC jedes Jahr diese für Autofahrer attraktive Veranstaltung durch. Unterstützt vom MSC Bruchsal werden bei dieser Börse gebrauchte Winterreifen gehandelt. Der Handel funktioniert nur von „Privat an Privat“ und wird von Experten begleitet. Sie helfen bei der Einschätzung der Reifenqualität und der Preisfindung. Jedes Jahr nutzen rund 100 Interessenten diese preiswerte Möglichkeit.

Tagesfahrten mit schönen Zielen (siehe Chronik-Teil und Bildgalerie)

Bis in die 90er Jahre führte der Club neben Tagesfahrten auch noch mehrtägige Reisen durch. Vielen Mitgliedern ist das heute zu aufwendig, einige nutzen aber die Möglichkeit beim befreundeten MSC Bruchsal an interessanten Fahrten teilzunehmen.

Jugend-Fahrradturnier (jahrzehntelang im Auftrag des ADAC durchgeführt)

Diese seit 1970 durchgeführte Veranstaltung des ADAC – seit 1984 kam auch die AOK als Partner dazu – zur Verkehrserziehung der 8- bis 15-jährigen Schüler und Schülerinnen war schon immer ein Hit. Hier ein Auszug aus einem Bericht zum Turnier von 1995: „Es war der letzte Ferientag in Baden-Württemberg, als Bürgermeister Werner Stark als Schirmherr die durch den I. BAC ausgerichtete Kreismeisterschaft des Jugend-Fahrradturniers 1995 in der Mehrzweckhalle in Untergrombach eröffnete. 165 Kinder und Jugendliche, die Schul- und Vereinsieger aus Bruchsal und Umgebung, waren durch den ADAC Nordbaden zu dieser Kreisausscheidung geladen. ... Vorschriftsmäßiges Anfahren, Spurbrett, Kreisel, Achter, Schrägbrett, Spurwechsel und vorschriftsmäßiges Anhalten nach dem Slalom waren Aufgaben, die unter den wachsamen Augen der Punktrichter und auch der zahlreich mitgekommenen Eltern zu absolvieren waren. ... Dass trotz verständlichem Herzklopfen der Parcours von einigen Teilnehmern ohne jeden Fehlerpunkt gefahren wurde, zeigt die Konzentration der jungen Teilnehmer und die Ernsthaftigkeit, mit der an die Aufgabe herangegangen wurde“.

Zwischenzeitlich führen interessierte Schulen diesen Parcours selbst durch und werden dabei vom ADAC unterstützt. Der I.BAC begleitet die Veranstaltungen heute durch Verleih des Parcours und Informationen zur zweckmäßigen Durchführung (siehe Bildergalerie).



Unsere Leistungen für Sie

- Fahrzeug-Lackierung
- Industrielackierung
- Lackberatung
- Lackaufbereitung
- Ausbeulen ohne Lackierung
- Verkauf von Lackpflegemitteln
- Beschriftung aller Art
- Fahrzeugbeschriftung
- Fahrzeugentschriftung
- Bau- & Firmenschilder
- Schaufensterbeschriftungen
- Fassadenbeschriftungen
- Hol- & Bringservice



Lackierzentrum Kellner

Inh. Erich Kellner
Mobil 0172-9849918

Industriestr. 58
76646 Bruchsal

Tel. 07251/9325888
Fax 07251/9 32 58 92

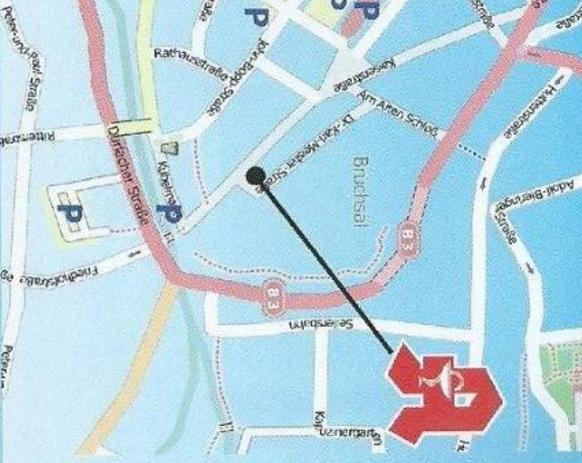
Sportliche Aktivitäten – damals und heute

„Als um die Jahrhundertwende mit der Motorisierung für die Menschen ein ganz neues Lebensgefühl erwachte – die Mobilität, kamen schnell auch sportliche Aktivitäten auf. C.V. Benz hatte seine Benzinkutsche, Gottlieb Daimler seinen Laufstuhl auf zwei Rädern erfunden. Die technische Entwicklung machte schnell Fortschritte, dass sich auch in unserem Club nach seiner Gründung 1925 Mitglieder für den Motorsport begeistern ließen. Mehr wurde dabei das Automobil Mittel zum Zweck, weniger das Motorrad. Inflation und zweiter Weltkrieg lähmten das Clubleben, bis es sich um 1960 wieder belebte. Zum Zweiradfahren stieß im Jahr 2000 eine Motorradfahrergruppe zu uns, die wieder sportliche Erfolge einbrachte.... Auf ihren Arbeitsplätzen brauchte es für die Hobby-Biker viel Idealismus und finanziellen Einsatz. Lange An- und Abfahrtswege waren hierbei zurückzulegen. So hatte am Ende der Rennsaison jedes Team ca. zehntausend Kilometer in den Sport investiert.“ (Bericht des damaligen Sportleiters Günther Adam – 2008).

Nach der Vereinsgründung wurden eher vergnügliche Orientierungsfahrten älterer und jüngerer Mitglieder im Kraichgau durchgeführt, damals bekannt unter dem Namen „Käspertesfahrten“. Ein glücklicher Umstand war das Erstehen eines für damalige Verhältnisse rasanten Sportwagens, dem „Diabolo“, der in Bruchsal in einer Stückzahl von 100 bei den damaligen Eisenbahnsignalwerken produziert wurde. In manchen nationalen und internationalen Wettbewerben konnte dieser Renner vordere Plätze erzielen.

In den 60er Jahren wurde dann ernsthaft Rallyefahren betrieben, später kamen Automobil-Rundstreckenrennen und sogar Bootsrennen dazu. Heute sind es die Teams mit den Motorradgespannen. Im Jahresbericht 2014 steht: „Im Jahr 2014 starteten das Team Franz Haubel (Walldorf) / Georg Heil (Graben-Neudorf) in der Klasse Z Kneller bis 1000 ccm. Die Teams Heiko Klink (Büttelborn) / André Hamsch (Graben-Neudorf) und Jochen Uhl (Graben-Neudorf) / Heiko Hamsch (Graben-Neudorf) starteten in der Klasse N Rennspanne Sitzer 600 ccm bis Baujahr 1995 in der Deutschen Historischen Motorradmeisterschaft. ... Die Teams absolvierten dabei 16 Wertungsläufe am Nürburgring, Colmar Berg/Luxemburg, Metz/Frankreich, Dahlemer Binz, Oschersleben, Schotten und Hockenheim.“

Einige sportlichen Erfolge sind im Abschnitt Chronik beschrieben, Historische Bilder zum Rallyesport und Automobilrennsport sowie zu den Teams und deren Motorradgespannen finden sich im Abschnitt Bildergalerie wieder.



Stadt-Apotheke Bruchsal
 Kaiserstraße 95 Telefon: 07251 2484
 76646 Bruchsal Telefax: 07251 82484

Kostenlose Bestellhotline
08000-248400

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr • Sa: 8.00 - 13.00 Uhr

- Kundenkarte
- Beratung in allen Arzneimittelfragen
- Messung Ihres Blutdruck, Blutzuckers und Gesamtcholesterins
- Verleih von Babywagen, Milch pumpen und Inhaliergeräten
- Überprüfung Ihrer Haus- und Reiseapotheke, Ihres Autoverbandkastens
- Reiseimpfberatung mit Impfplan
- Reichhaltiges Kosmetik-Sortiment

STADT APOTHEKE
 BRUCHSAL

www.stadt-apotheke-bruchsal.de



Geschichten & Anekdoten

1. Der **OLDTIMER** – eine erfolgreiche Clubgeschichte.

Die heutige Clubzeitschrift wurde erstmals im Jahr 1995 aufgelegt – im Jahr des 70-jährigen Bestehens des Vereins.

Ins Leben gerufen wurde der **OLDTIMER** durch den langjährigen und dieses Jahr verstorbenen ersten Vorsitzenden Martin Weichert. Der Name „**OLDTIMER**“ leitet sich davon ab, dass der Verein bereits 70 Jahre Geschichte hinter sich hatte.

Die Idee: „Die Clubmitglieder sollen künftig regelmäßig über die wichtigsten Aktivitäten des Vereins informiert werden und es sollen auch Erinnerungen aus der Geschichte wachgerufen werden, weil die bisherige Chronik nur bruchstückhaft vorhanden ist“.



Der Erfolg gab Martin Weichert damals Recht – zwischenzeitlich gibt es die 80. Auflage und ein Ende ist nicht abzusehen. Martin Weichert begleitete selbst 15 Jahre die Gestaltung des Clubjournals, bevor er aus gesundheitlichen Gründen diese publizistische Aufgabe abgeben musste – in die bewährten Hände von Manfred Bansbach.

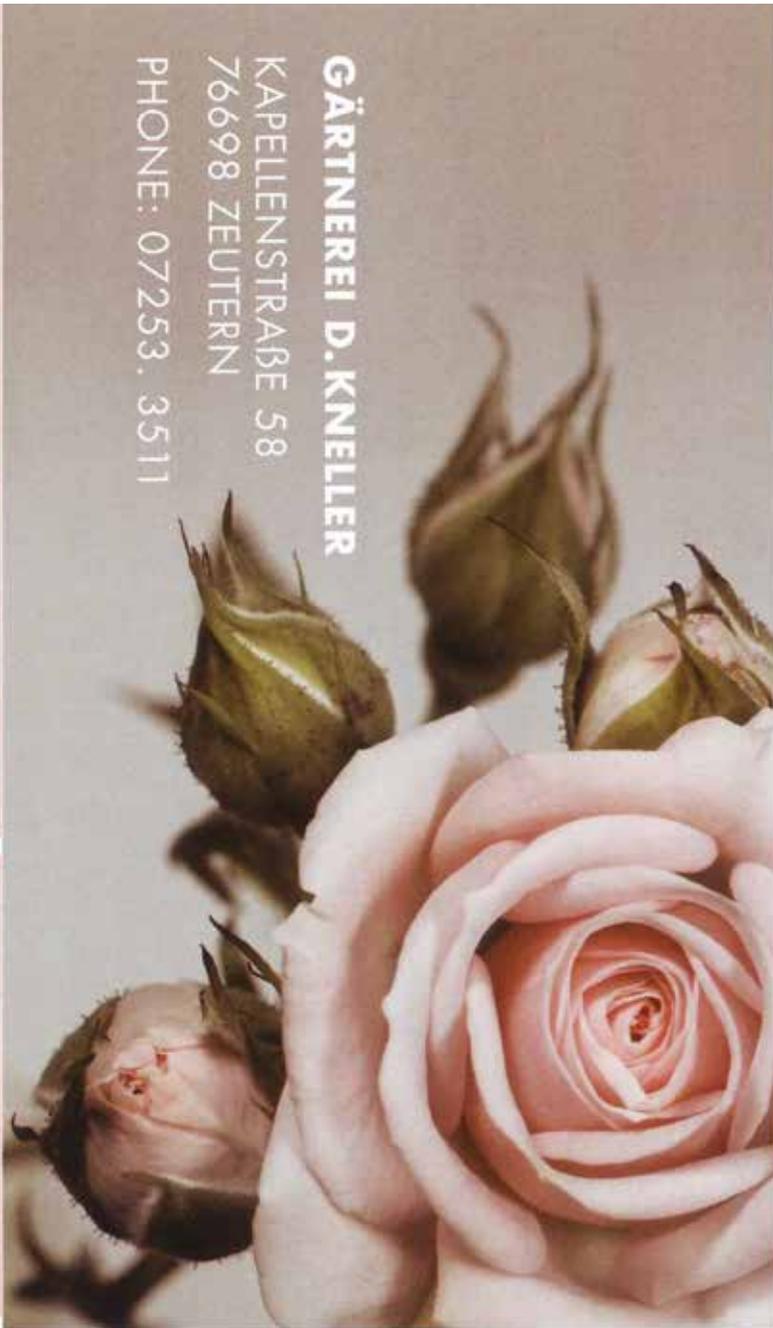
Kam in den ersten drei Jahren die Zeitschrift noch monatlich heraus, ist die Auflage heute auf 3 Hefte pro Jahr festgelegt. Auch das Format hat sich geändert – die inhaltliche Zielsetzung zur Information der Mitglieder hat sich aber bis heute erhalten.

Mit der 50. Jubiläumsausgabe gab es für diejenigen Mitglieder ein Weinpräsent, die das begehrte Sammlerobjekt von Nr. 1 bis Nr. 50 lückenlos nachweisen konnten.

Kreative Floristik | Geschenkkörbe | Topf-, Balkon- und Jungpflanzen
Eigene Gartenbauproduktion | Grabpflege | Grabneuanlagen
Floristik / Dekoration zu Festlichkeiten und Traueranlässen | Schalen-
und Kübelbepflanzungen | Pflanzenschutzmittel | Obst und Gemüse

Öffnungszeiten:
Mo/Di/Do/Fr: 08:00h – 12:30h
14:00h – 18:00h
Mi & Samstag: 08:00h – 12:30h

GÄRTNEREI D. KNELLER
KAPELLENSTRASSE 58
76698 ZEUTERN
PHONE: 07253. 3511



II. Der Prinz von Philippsburg – ein außergewöhnliches Clubmitglied.



Wer kennt ihn nicht, den Musiker und die „Stimmungskanone“ mit seinem Akkordeon, unser Mitglied Karl-Heinz Bög, besser bekannt als „Charly“ Bög – ein Multitalent, das bisher bei vielen Veranstaltungen unseres Clubs für so exzellente Stimmung gesorgt hat.

Als fester Bestandteil der Karnevalsgesellschaft „Narhalla“ Philippsburg – Vereinsmusiker – kreiert „Charly“ Bög Jahr für Jahr ein neues Prinzenlied für den neuen Prinzen Philipp, das die Persönlichkeit des Prinzen widerspiegelt.

Er selbst war in der Kampagne 1989/1990 als Prinz Philipp XLI aktiv – der erste Prinz Philipp wurde übrigens 1949 ernannt.

Privat sieht man ihn auch schon Mal auf seiner Harley fahren.

2013 wurde ihm eine außergewöhnliche Ehrung zuteil: Ihm wurde das Europakreuz verliehen, eine hohe Auszeichnung mit der er für seine Verdienste um den Frieden in Europa und für die Europäischen Ideale gewürdigt wurde. So bereiste er als Mitglied des Landesvorstandes Süddeutschland im Deutschen Bundeswehrverband und Bezirksvorsitzender Baden zahlreiche Standorte in Baden und Frankreich wo er sich für die sozialen und beruflichen Belange der Soldaten beiderseits der Grenze einsetzte.

Die Sitzungen der Narhalla werden außerdem mit närrischen Liedvorträgen des Vereinsmusiker Karl-Heinz Bög und von Ingrid Fuhs bereichert. Neben den altbewährten Liedvorträgen aus alten Zeiten wie das „Feuergrabenlied“ singt man heutzutage „Ole, ole, die Fasnacht“, „Eemol im Johr“, „So ein Mann“, „Kopfwehlied“, „Tingeltangelshow“, „Die Karawane zieht weiter, der Prinz, der hot Dorscht“.

III. Clubfahrt nach Mallorca (1996)

Hurra und Ole
Es tat sich was im BAC!

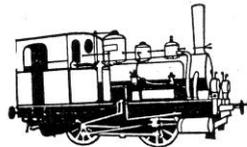
(erlebt und gedichtet von Walter Mähringer)



Vorstand Martin hatte aufgerufen
Bertl Müller's Vorschlag zu versuchen.
Nach Mallorca, das war nicht zu übersehn
sollte Bus- und Flugreise gehn.
Mit 44 "People" am 10.03. um 5.40 Uhr
begann mit der Fahrt nach Frankfurt die Tour.
Der "Ein-Check" am Flugplatz ging glatt über die Bühne
und schon saßen wir vergnügt in der Lufthansa-Maschine.
Es war herrlich, das Fliegen,
dazu noch ein Frühstück zu kriegen,
welch Glück, welche Wonne
und hoch über der Wolken strahlende Sonne.

Weiche Landung in Palma - es war wirklich so,
dann ab mit dem Bus ins Hotel "Neptuno".
Nach kurzer Fahrt dort angekommen
wurde sofort die Umgebung in Augenschein genommen.
Dann das Abendessen, man konnte nur staunen
was gab es so Leckeres für den Gaumen.
Alle hatten heut' viel erlebt und gesehn
waren müde und wollten ins Bett früh gehn.

Am nächsten Tag zog uns eine Schmalspurbahn
durch Täler hinauf nach "Soller" dann.
Reife Orangen und Zitronen auf vielen Terrassen
gab es da in unübersehbaren Massen.
Im "Port de Soller" schifften wir uns auf der "Fiesta" ein
doch da begann bald die große Pein.
Es wogte und schaukelte immer mehr,
der Schiffer reichte Tüten her.
(Wer die gefüllt hat, verrät ich nicht
denn darüber lacht nur ein Bösewicht!)
Gott sei Dank waren wir nach einer Stunde da
im kleinen Hafen "La Calobra".
Zu einem Naturdenkmal "Torrent de Pareis" vor der Bucht
ging es zu Fuß in eine hohe steile Schlucht.
Wildkatzen lauerten dort am Weg
und hunderte Fische sah man vom Steg.
Ein Imbiß stärkte uns für den nächsten Höhepunkt,
da ging's mit dem Bus nämlich nochmal rund.
Kurvenreich, Serpentinaen steil hinauf und hinunter
da wurde manchem wohl etwas bunter.
Vorbei am höchsten Berg "Pulg Mayor"
fuhren wir beim "Kloster Lluch" dann vor.
Die Besichtigung war sehr interessant,
unser Reiseführer erklärte gewandt.
Ein Aufenthalt später - in Inka die Lederfabrik.
hier ergatterte mancher ein schönes Stück



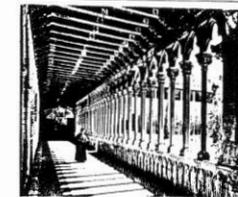
Am dritten Tag hatten wir sehr viel Spaß
mit unserem Reiseführer Tomaas (Tomas).
Zum "Castillo Bellver", der Burg wir stiegen
um hoch über der Stadt einen Überblick zu kriegen.
Das höchste jedoch, was Palma hat
ist die riesige Kathedrale in der Stadt.
Das größte Rosettenfenster der Welt - oh schaut -
ist hier eingebaut.
Noch durch die Altstadt einen Gang,
danach frei für eigenen Plan und "Trank".
Am Nachmittag dann "Valldemosa"
und das berühmte "Karthäuser Kloster"
Hier lebte Chopin einige Wochen einmal
eine Pianistin spielte seine Werke im Musiksaal.

Der vierte Tag war freigegeben
jeder konnte selbst überlegen
ob auf der Promenade zu flanieren
oder beim Einkaufsbummel sich zu engagieren.
(Jeder konnt' s machen wie Pfarrer Nolte
jeder konnt' machen was er wollte,
Doch es war dann wirklich schön
die meisten in Palma wiederzuseh'n).

Am fünften Tag,
110 Kilometer von Süd nach Nord mit dem Bus
sah man das Innere der Insel zum Schluß.
Von der alten befestigten Stadt "Alcudia"
bis zum Hafen von "Puerto Polencia" ging die Fahrt
jeder genoß es auf seine Art.
Mit dem Boot bei ruhiger See nach Formentor
und dann zum Aussichtspunkt "Es Colomer" empor.
Ein jeder hier die Kamera zückte,
kaum zu glauben, was hier das Auge erblickte.
Auf der Rückfahrt dann noch ein Stop
um Likör zu erproben - das war "Top".
Ein schöner Tag war zu schnell vorbei
und der sechste Tag war dann wieder frei.

Leider brachte dieser Tag Regen
man konnte sich nur in der Nähe bewegen.
Aber das machte uns nichts aus
jeder machte das Beste daraus.
Es konnte ja sicher keiner vergessen
sich zu freuen auf des gute Essen.
Und noch etwas besonderes kam dran,
ein Folkloreabend stand noch an.
Drei hübsche Mädchen bekamen für ihre Tänze viel Applaus
und so klang der letzte Abend glücklich aus.

Und plötzlich schaute man ganz dumm,
die schönen Tage waren um.
Von der Rückreise berichte ich nun nicht mehr
sie unterschied sich von der Hinfahrt gar nicht sehr.
Und plötzlich war'n wir wieder in Brusi
Hatten wir mit der Reise nicht wirklich Dusl?



IV. Nikolaus 2009 – (von Martin Weichert)

<p>Vom Himmel hoch komm'ich hernieder....und wenn ich komme, dann weihnachtet's wieder und außerdem könnt Ihr erblicken ...mich ohne Stock – und den Dieter mit Krücken</p>
<p>Elf Jahre kam ich schon hierher, dann zog mich der Doktor aus dem Verkehr. Zwei Jahre lang kam dann ins Haus ein Reserve-Nikolaus. Heut bin ich wieder da im roten Rock mit kleinen Gaben und ohne Stock. Den hab' ich in die Ecke verbannt, sonst hätt' mich vielleicht noch jemand erkannt.</p>
<p>Der Vorrede aber ist's jetzt genug, ich schaue mal ins goldene Buch. Ich muss schon staunen, was ich da seh', da steht 'ne ganze Seite vom BAC. Ich kann das nicht einfach alles verlesen, muss aber sagen – Ihr seid fleißig gewesen.</p>
<p>Was sich so im Lauf des Jahres getan: fangen wir mal von vorne an. Im Januar sind immer das Beste die feierlichen Dreikönigsfeste und weil man ja auch sparen muss, gibt's neuerdings einen Zusammenschluss. Lesen kann ich da zwischen den Zeilen, man will sich dabei die Kosten teilen und was früher wie Hund und Katze war, das klappt jetzt scheinbar – ist doch klar.</p>
<p>Neun Clubabende waren – wie ich seh' hier im Haus der OHG. Die sind so schön für alle Alten, man kann sich auch mal unterhalten. Aber eines hab' ich schon mal gebetet: „Net schwätze“, wenn der Vorstand redet. Der zehnte ist heute die Weihnachtsfeier und da war dem Christkind nichts zu teuer. Das Christkind zahlt das, was man beißen kann, beim Trinken ist dann jeder selber dran und wer Hunger hat, der kann auch ganz verstohlen noch ein zweites Mal Nachschlag holen.</p>
<p>Doch im Club gibt's nicht nur Trinken und Essen, man darf auch die Fahrten nicht vergessen. Kraftwerk Philippsburg wurde als erstes besucht, dabei hatte man gleich noch ein Highlight gebucht. Im Rathaus gab es einen Empfang, ich glaube, da gebührt dem Charly der Dank. Der hat wohl gemanagt, und wie ich seh', kennt Philippsburg jetzt auch den BAC.</p>
<p>Bei der zweiten Fahrt da fuhr man froh in die Wilhelma – in den Zoo. Dort in der Wilhelma konnte man seh'n den Dieter vor einem Käfig steh'n. Drin saß ein Gorilla und schaute ganz munter von seinem Ast auf den Dieter herunter. Das war der Chef der Gorilla-Horde,</p>

<p>dem Dieter fehlten erstmals mal die Worte. Doch dann sagt der Dieter – und der Gorilla war baff „Beim BAC mach' ich den Aff! Ich möchte das hier mal ganz deutlich erwähnen“ da kamen dem Gorilla vor Rührung die Tränen. Der Dieter hat dann dem Gorilla erzählt, was ihn im Laufe des Jahres so quält. Da stutzt der Gorilla und sagt dann ganz leis: „Mein lieber Dieter, erzähl keinen(Mist)</p>
<p>Ich glaube für heut' ist das jetzt genug, ich mache zu das Goldene Buch. Ich schau in die Runde und wie ich so seh', sitzt da der Vorstand vom MSC. Und neue Mitglieder seh' ich – zwei oder drei da ist vom MSC aber noch keiner dabei. Bis dahin aber – unbenommen, seid Ihr als Gäste auch willkommen.</p>
<p>Dieter, Gernot und Helmut sind fleißig gewesen, das konnt' man auch schon in der Zeitung lesen. Der Rest von dem Vorstand, der konnte gut ruh'n, der hatte das ganze Jahr kaum was zu tun. Doch halt – eines gibt's, worüber auch ich mich freu Manfred Bansbach macht jetzt den Oldtimer neu. Jetzt endlich, nach den 60 alten wollte man ihn neu gestalten, wobei der Vorstand sich entschieden hat, für neuen Inhalt und neues Format, Ich hoffe, dass es Euch alle freut, es gibt die neueste Ausgabe heut.</p>
<p>Ich mein, ich habe genug geseh'n und will dann langsam wieder geh'n, verteil noch meine kleinen Gaben an die Mädchen und die Knaben, vom Vorstand – die's verdient auch haben. Sie kriegen heut vom Nikolo nur 'ne kleine Piccolo, denn schließlich weiß doch jedes Kind, dass wir auch im Himmel pleite sind und Ihr gebt besser die Euro aus für die Fahrten und für den Weihnachtsschmaus.</p>
<p>Zum Schluss ist es ein alter Brauch: wer feiern kann – kann singen auch. D'rum lieber Dieter komm' mal vor und bring gleich mit den Vorstands-Chor. Einmal im Jahr muss der auch mal was tun, dann kann er ein ganzes Jahr wieder ruh'n. Zum Schluss woll'n wir heut mal was Neues bringen, die Gäste sollten doch auch mal singen. Es geht dabei nicht um Satz oder Sieg, ich möchte auch keinen Sängerkrieg. Ich möchte dabei – das kann ich Euch schwören, nur die lieblichen Stimmen vom MSC hören.</p>
<p>Ich kann nun leider nicht länger verweilen, die Geschenke, die soll dann der Dieter verteilen. Und während Ihr singt Eure Weihnachtslieder, verschwind ich ganz leis und komm' nächstes Jahr wieder. Euch sag ich für heute „Lebwohl“ und „Ade“- Euer Nikolaus vom BAC.</p>



Top Service. Dauerhaft günstig. Mit langjähriger Ford Erfahrung.

Bei uns finden Sie alles für Ihr Fahrzeug: Unsere kompetenten Werkstatt-Mitarbeiter sind top ausgerüstet, um Ihnen einen top Service zu bieten. Damit Sie sicher unterwegs sind. Tag für Tag.

- Inspektion aller Marken
- Haupt- und Abgas-Untersuchung
- Ölwechsel
- Reifenservice
- Bremssenservice
- Fahrwerksservice
- Auspuffwechsel
- Klimatechnik
- Elektrik
- Motordiagnose
- Glasservice
- Smart Repair
- Karosserie- und Lackarbeiten
- Werkstattersatzwagen

Vorteil für ADAC Mitglieder
10% auf Lohn
7% auf alle Reifen

Straßendienst im Auftrag des ADAC
 ☎ 0180 2 22 22 22

Auto-Böhler GmbH
 John-Deere-Straße 17 · 76646 Bruchsal
 Tel.: (07251) 980516
 E-Mail: werkstatt-bruchsal@auto-boehler.de
 Mo.-Fr. 8:00-18:00 Uhr · Sa. 8:00-12:00 Uhr

Erst wenn Sie vor unserem Eingang stehen...

Werbeagentur Verlag Werbeagentur
 Druckerei Druckerei
Druckerei Werbeagentur Verlag



... haben Sie Ihr **ZIEL** erreicht!



rheinstraße 19 - 76694 forst - tel.: 0 72 51 / 1 85 34 - www.dvh-forst.de - info@dvh-forst.de

Gründungs- und Wiedergründungsstätte 1925 und 1957



Das „Hotel Friedrichshof“ wurde in den Jahren 1906/07 an der Ecke Bahnhofplatz und Hildastraße erbaut. Nach seiner Zerstörung durch den Fliegerangriff 1945 wurde es wieder aufgebaut. Heute beherbergt es ein Restaurant und ein Café (Bild von 1920).



Das im 2. Weltkrieg zerstörte und danach wiederaufgebaute Café Baumann in der Kaiserstraße 33 diente dem I. BAC jahrelang als Geschäftsstelle und Treffpunkt (Bild von 1933).